

¹فَقَالَ ابْتُوبُ² حَتَّى مَتَى تُعَذِّبُونَ نَفْسِي وَتَسْحَقُونَ بِي
بِالْكَلَامِ.³ هَذِهِ عَشْرَ مَرَّاتٍ أَحْرَبْتُمُونِي. لَمْ تَحْجَلُوا مِنِّي
أَنْ تُعْتَفُونِي. وَهَيْبِي صَلَلْتُ حَقًّا.⁴ عَلَيَّ تَسْتَقِرُّ
صَلَاتِي. إِنْ كُنْتُمْ بِالْحَقِّ تَسْتَكْبِرُونَ عَلَيَّ، فَتَبْتُوا عَلَيَّ
عَارِي.⁵ فَاعْلَمُوا إِذَا أَنْ اللّٰهَ قَدْ عَوَّجَنِي وَلَفَّ عَلَيَّ
أُحْبُولَتَهُ.⁷ هَا أَنِّي أَضْرُحُ طُلْمًا فَلَا أُسْتَجَابُ. أَدْعُو وَلَيْسَ
خُكْمٌ. قَدْ حَوَّطَ طَرِيقِي فَلَا أَعْتُرُ، وَعَلَى سُلْبِي جَعَلَ
طَلَامًا.⁹ أَرَأَى عَنِّي كَرَامَتِي وَتَرَعَ تَاجَ رَأْسِي.¹⁰ هَذَمَنِي مِنْ
كُلِّ جِهَةٍ فَذَهَبْتُ، وَقَلَعَ مِنِّي سَجْرَةَ رَجَائِي،¹¹ وَأَصْرَمَ
عَلَيَّ غَضَبُهُ وَحَسَبَنِي كَأَعْدَائِهِ.¹² مَعًا جَاءَتْ عُرَاتُهُ وَأَعْدَاؤُهُ
عَلَيَّ طَرِيقَهُمْ وَحَلُّوا حَوْلَ حَيْمَتِي.¹³ قَدْ أَبْعَدَ عَنِّي
إِخْوَتِي. وَمَعَارِفِي زَاعُوا عَنِّي.¹⁴ أَقَارِبِي قَدْ حَذَلُونِي
وَالَّذِينَ عَرَفُونِي تَسْوُونِي.¹⁵ تَرَلَاءُ بَيْتِي وَإِمَائِي يَحْسِبُونَنِي
أُجْتَبَاءً. صِرْتُ فِي أَعْيُنِهِمْ غَرِيبًا.¹⁶ عِنْدِي دَعْوَةٌ فَلَمْ
يُجِبْ. بِقَمِي تَصْرَعْتُ إِلَيْهِ. تَكْهَنِي مَكْرُوهُهُ عِنْدَ
أَمْرَائِي، وَمُتَيْتُهُ عِنْدَ أَتْنَاءِ أَحْسَانِي.¹⁸ الْأَوْلَادُ أَيْضًا قَدْ
رَذَلُونِي. إِذَا فُئِمْتُ يَتَكَلَّمُونَ عَلَيَّ.¹⁹ كَرِهَتِي كُلُّ رِجَالِي،
وَالَّذِينَ أَحْبَبْتُهُمْ انْقَلَبُوا عَلَيَّ.²⁰ عَظْمِي قَدْ لَصِقَ بِجِلْدِي
وَلَحْمِي، وَتَجَوَّثَ بِجِلْدِ أَسْنَانِي.²¹ تَرَاءَفُوا. تَرَاءَفُوا أَنْتُمْ
عَلَيَّ يَا أَصْحَابِي، لِأَنَّ بَدَ اللّٰهِ قَدْ مَسَّنِي.²² لِمَادَا
تُطَارِدُونَنِي كَمَا اللّٰهُ، وَلَا تَسْبِعُونَ مِنِّي لَحْمِي.²³ لَيْتَ
كَلِمَاتِي الْآنَ تُكْتَبُ. يَا لَيْتَهَا رُسِمَتْ فِي سِفْرِ²⁴ وَنُقِرَتْ
إِلَى الْأَبْدِ فِي الصَّخْرِ بِقَلَمِ حَدِيدٍ وَبِرِصَاصٍ.²⁵ أَمَّا أَنَا فَقَدْ
عَلِمْتُ أَنَّ وَلِيِّ حَيٍّ وَالْآخِرَ عَلَيَّ الْأَرْضُ يَقُومُ²⁶ وَبَعْدَ أَنْ
يُقْتَلَ جِلْدِي هَذَا وَبُذُونِ جَسَدِي أَرَى اللّٰهَ.²⁷ الَّذِي أَرَاهُ أَنَا
لِنَفْسِي وَعَيْنَايَ تَنْظُرَانِ وَلَيْسَ أَحْزَنُ. إِلَى ذَلِكَ تَتَوَقَّعُ
كَلِمَاتِي فِي جَوْفِي.²⁸ فَأَيْكُمْ تَتَوَلَّوْنَ، لِمَادَا تُطَارِدُهُ.
وَالْكَلَامُ الْأَصْلِيُّ يُوجَدُ عِنْدِي.²⁹ خَافُوا عَلَيَّ أَنْفُسِكُمْ مِنَ
السَّيْفِ لِأَنَّ الْعَيْطَ مِنْ أَمَامِ السَّيْفِ. لِكَيْ تَعْلَمُوا مَا هُوَ
الْقَصَاءُ.

¹Hiob antwortete und sprach:²Wie lange plagt ihr doch meine Seele und peinigt mich mit Worten?³Ihr habt mich nun zehnmal gehöhnt und schämt euch nicht, daß ihr mich also umtreibt.⁴Irre ich, so irre ich mir.⁵Wollt ihr wahrlich euch über mich erheben und wollt meine Schmach mir beweisen,⁶so merkt doch nun einmal, daß mir Gott Unrecht tut und hat mich mit seinem Jagdstrick umgeben.⁷Siehe, ob ich schon schreie über Frevel, so werde ich doch nicht erhört; ich rufe, und ist kein Recht da.⁸Er hat meinen Weg verzäunt, daß ich nicht kann hinübergehen, und hat Finsternis auf meinen Steig gestellt.⁹Er hat meine Ehre mir ausgezogen und die Krone von meinem Haupt genommen.¹⁰Er hat mich zerbrochen um und um und läßt mich gehen und hat ausgerissen meine Hoffnung wie einen Baum.¹¹Sein Zorn ist über mich ergrimmt, und er achtet mich für seinen Feind.¹²Seine Kriegsscharen sind miteinander gekommen und haben ihren Weg gegen mich gebahnt und haben sich um meine Hütte her gelagert.¹³Er hat meine Brüder fern von mir getan, und meine Verwandten sind mir fremd geworden.¹⁴Meine Nächsten haben sich entzogen, und meine Freunde haben mein vergessen.¹⁵Meine Hausgenossen und meine Mägde achten mich für fremd; ich bin unbekannt geworden vor ihren Augen.¹⁶Ich rief meinen Knecht, und er antwortete mir nicht; ich mußte ihn anflehen mit eigenem Munde.¹⁷Mein Odem ist zuwider meinem Weibe, und ich bin ein Ekel den Kindern meines Leibes.¹⁸Auch die jungen Kinder geben nichts auf mich; wenn ich ihnen widerstehe, so geben sie

mir böse Worte.¹⁹ Alle meine Getreuen haben einen Greuel an mir; und die ich lieb hatte, haben sich auch gegen mich gekehrt.²⁰ Mein Gebein hanget an mir an Haut und Fleisch, und ich kann meine Zähne mit der Haut nicht bedecken.²¹ Erbarmt euch mein, erbarmt euch mein, ihr meine Freunde! denn die Hand Gottes hat mich getroffen.²² Warum verfolgt ihr mich gleich wie Gott und könnt meines Fleisches nicht satt werden?²³ Ach daß meine Reden geschrieben würden! ach daß sie in ein Buch gestellt würden!²⁴ mit einem eisernen Griffel auf Blei und zum ewigem Gedächtnis in Stein gehauen würden!²⁵ Aber ich weiß, daß mein Erlöser lebt; und als der letzte wird er über dem Staube sich erheben.²⁶ Und nachdem diese meine Haut zerschlagen ist, werde ich ohne mein Fleisch Gott sehen.²⁷ Denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Fremder. Darnach sehnen sich meine Nieren in meinem Schoß.²⁸ Wenn ihr sprecht: Wie wollen wir ihn verfolgen und eine Sache gegen ihn finden!²⁹ so fürchtet euch vor dem Schwert; denn das Schwert ist der Zorn über die Missetaten, auf daß ihr wißt, daß ein Gericht sei.